

# VBÖ

JAHRESBERICHT 2013



## Jahresbericht 2013



### INHALT

	Seite
1. Vorwort des Präsidenten	3
2. Gastkommentar Georg Bursik	4
3. Verbandsarbeit 2013	5
→ Interessensvertretung und Mitgliederservice	6, 7
→ VBÖ – Empfang 2013	8, 9
→ Der VBÖ – Silberbecher	10
→ Handelsfreundlichste Industrien	11
→ Öffentlichkeitsarbeit PRO BAUEN	12
→ VBÖ – 7er- Runde	13
→ VBÖ – Manager/innen Tagung	14
→ VBÖ meets F.B.I.	15
→ VBÖ – Generalversammlung, Regionengespräche, Vorstandssitzung	16
→ Europäischer Baustoffhandelskongress in Wien	17
→ Österreichisches Baustoff Ausbildungszentrum ba	18-21
– Neues ba – Präsidium, neue Aktivitäten	
– Die Berufsschulen des Baustoffhandels	
– Die Diplom Bauprodukte Fachberater/innen	
→ Der Österreichische Baustoffmarkt ÖBM	22
4. Highlights 2013	23-25

*Impressum:*

*Herausgeber: Verband der Baustoffhändler Österreichs, Kastelicgasse 1/15, 3100 St. Pölten, [www.vboe.eu](http://www.vboe.eu)*

*Für den Inhalt verantwortlich: Alois Fröstl*

*Redaktion, Text: Alois Fröstl ausgenommen Gastbeitrag: Georg Bursik*

*Fotos: VBÖ, Design: pART Werbeagentur GmbH, 0664 103 22 74*

---

## 1. Vorwort des Präsidenten Dank und Anerkennung

---

*Liebe VBÖ-Mitglieder, geschätzte VBÖ-Förderer!*

*Vorerst möchte ich mich ganz persönlich bei all unseren VBÖ-Mitgliedern bedanken, dass sie den am 28. Mai 2013 getroffenen Generalversammlungsbeschluss hinsichtlich unserer gemeinsamen Initiative „Pro Bauen“ voll mitgetragen haben und diese außerordentliche Umlage bezahlt haben. Damit dokumentieren Sie, dass auch wir als Baustoffhändler unseren finanziellen Beitrag dazu leisten (siehe Gastbeitrag von Mag. G. Bursik).*



*Aus Sicht des österreichischen Baustoffhandels war das abgelaufene Jahr 2013 wahrlich in keinster Weise zufriedenstellend. Rückläufige Umsatzentwicklungen, große und viele kleinere Insolvenzen unserer Kunden, teilweise hartnäckiger Wettbewerb innerhalb der Handelsteilnehmer, kostenintensive Serviceleistungen, die nicht getragen werden, umspannten unsere Branche und waren somit die Ursache für die schlechteren Betriebsergebnisse im Jahr 2013.*

*Die im Mai 2013 angekündigten Maßnahmen der damaligen SPÖ-ÖVP-Koalition haben sich leider als völlig undurchführbar erwiesen. Wohl medial groß transportiert, zeigt die derzeitige Situation unserer Bundesregierung, dass es an effektiven Maßnahmen fehlt. Somit können wir für unsere Branche nur hoffen, dass der Bauwirtschaft wieder der Stellenwert als Konjunkturmotor gegeben wird. Endlich sollen den vielen Worten entsprechende Taten und Umsetzungen folgen.*

*Mit großer Freude habe ich alle Erneuerungen innerhalb unseres „ba’s“ wahrgenommen. Ich wünsche Präsidentin Annemarie Werinos und ihrem Team viel Kraft und Freude bei der Umsetzung ihrer Ziele.*

*Abschließend möchte ich mich bei der VBÖ-Geschäftsführung und dem Büro, bei allen VBÖ-Funktionären besonders für ihre freiwilligen Tätigkeiten und ihrer Engagements innerhalb des letzten Jahres bedanken.*

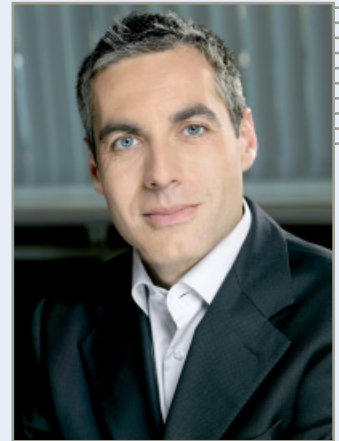
*Mit freundlichen Grüßen*

**Dr. Leonhard Helbich-Poschacher**

*Im Namen des VBÖ-Präsidiums*



## Gemeinsam die Bauwirtschaft bewegen – PRO BAUEN



*Das Jahr 2013 war nicht gerade durch rasante Steigerungen in der Bauwirtschaft geprägt. Ganz im Gegenteil, die Bauwirtschaft musste markante Rückgänge in Kauf nehmen. Zuerst waren wir einem extrem langen Winter ausgesetzt, der sich bis in den April zog, dann war die öffentliche Hand mehr mit den Vorbereitungen zur Wahl beschäftigt, als sich mit dem notwendigen Thema Bauen zu beschäftigen. Notwendig nicht nur, weil einiges an leistbarem Wohnungsneubau fehlt, sondern auch weil gerade die Bauwirtschaft einen sehr hohen Anteil am österreichischen BIP hat und damit auch ein wesentlicher Arbeitgeber ist. Den Schlusspunkt setzte letztendlich noch die Pleite eines der größten Baukonzerne Österreichs.*

*Nur kritisieren und jammern wäre allerdings zu einfach. Wir wollen etwas bewegen! Deshalb haben der Forschungsverband der österreichischen Baustoffindustrie FBI, der Verband der Baustoffhändler Österreichs VBÖ und die Fachgruppe der Immobilien- und Vermögenstreuhänder die Initiative Pro Bauen gegründet.*

*Ziel war und ist es, den politischen Entscheidungsträgern klar vor Augen zu führen, wie wichtig die Ankurbelung des Wohnbaus und leistbares Bauen bzw. Wohnen ist. Viele der Maßnahmen, wie z.B. Zweckbindung der Wohnbauförderung, Steigerung des Wohnungsneubaus auf 48.000 Wohneinheiten, Vereinheitlichung von Baustandards, finden sich bereits im Arbeitsprogramm der neuen Bundesregierung. Unsere Aufgabe für 2014 wird sein, die Umsetzung der Maßnahmen einzufordern und immer wieder auf deren Bedeutung für die Gesamtwirtschaft hinzuweisen.*

*An unseren „Grund“-Baustoffen liegt es übrigens nicht, dass Bauen teurer geworden ist. Denn die machen nur einen kleinen Teil der Gesamtbaukosten aus. Wenn es uns gemeinsam gelingt - und hier ist wirklich jeder der agierenden Partner gefordert-, dass der Maßnahmenkatalog umgesetzt wird, wird Bauen und Wohnen wieder leistbarer werden.*

*Dann können wir auch mit Zuversicht in die nächsten Jahre blicken.*

### Mag. Georg Bursik

GF Wopfinger Baustoffindustrie



## Verbandsarbeit 2013

Aktivitäten nach INNEN und nach AUSSEN, zu den Mitgliedern und Förderern, an die Öffentlichkeit und Kunden, ...



Interessensvertretung und Mitgliederservice

VBÖ – Empfang 2013

Der VBÖ – Silberbecher

Handelsfreundlichste Industrien

Öffentlichkeitsarbeit „PRO BAUEN“

Die VBÖ – 7er- Runde

VBÖ – Manager/innen Tagung

VBÖ meets F.B.I.

VBÖ – Generalversammlung,  
Regionengespräche, Vorstandssitzung

Europäischer Baustoffhandelskongress in Wien

Österreichisches Baustoff Ausbildungszentrum ba

Neues ba – Präsidium, neue Aktivitäten

Die Berufsschulen des Baustoffhandels

Die Diplom Bauprodukte Fachberater/innen

„Der Österreichische Baustoffmarkt“ ÖBM



## Die Guten ins Töpfchen ...



*Die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für die Arbeit des VBÖ's hätten vorteilhafter sein können. „Die Bauinvestitionen entwickelten sich 2013 mit + 0,5 % nur sehr verhalten“, so das WIFO.*



*Die Riesenpleite der Alpine hat trotz aller Bemühungen um Schadensbegrenzung auf die ganze Branche negativ ausgestrahlt.*

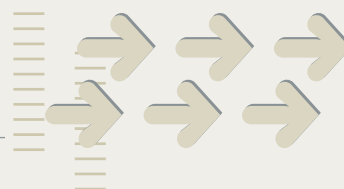
*Das Baugewerbe ist deshalb neuerlich in den Fokus der kritischen Bonitätsbeurteilung durch die Banken und Kreditversicherer gerückt.*

*Der Baustoff- Fachhandel bekam das zu spüren! Seine Finanzierungsfunktion mit Übernahme des Ausfalls – Risikos war mehr denn je gefordert.*

*Die Arbeitsschwerpunkte des VBÖ's haben sich 2013 an diesen besonderen Herausforderungen orientiert. Im Wettstreit um Marktanteile ist es ab und zu notwendig, die Partner aus der Baustoffindustrie an die Fairness zu erinnern. Der Handel braucht ein ausgewogenes Verhältnis zwischen*

*Hochrisiko-Kunden und solchen mit guter Bonität. Sonst kann er seine „Versicherungsfunktion“ für die Industrie nicht übernehmen. Die Guten ins (Industrie-) Töpfchen, die Schlechten ins (Handels-)Kröpfchen geht auf die Dauer nicht gut!*

*Den Markt zu beobachten und Fehlentwicklungen zeitgerecht aufzuzeigen, ist eine der Kernaufgaben des VBÖ's. Das Präsidium Leonhard Helbich-Poschacher, Alfred Bernhard und Ewald Kronheim hat sich mit Unterstützung der VBÖ – Vorstandsmitglieder wieder dieser Tätigkeit gewidmet.*





## Kontakte zu den Mitgliedern

*Die Organisationsform des VBÖ's ist gekennzeichnet vom Prinzip der kurzen Wege. Aktuelle Themen und Informationen sollen möglichst rasch an die Geschäftsstelle zur Bearbeitung herangetragen werden können. In der Kommunikationsgesellschaft selbstverständlich!*



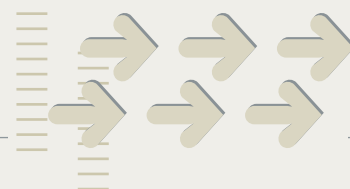
*Und doch zählt der persönliche Kontakt und der Erfahrungsaustausch der Mitglieder noch immer zu unseren Stärken.*

*In regionalen Meetings werden Themen für die Verbandsarbeit gesammelt.*

*Sie bieten dem Präsidium und der Geschäftsstelle schon frühzeitig Einblicke über den Geschäftsverlauf des vergangenen Jahres:*

*Wetter- und konjunkturbedingt waren die Umsätze 2013 schlecht.*

*Die Ertragslage hat darunter gelitten.*



## Der VBÖ – Empfang 2013



Der sechste VBÖ – Empfang fand Ende Mai 2013 im Parkhotel  
Schönbrunn statt. Die Höhepunkte der Veranstaltung waren:

- Die Präsentation der Diplom Bauprodukte Fachberater
- Die Auszeichnung der handelsfreundlichsten Industrie  
des Jahres 2012
- Die Überreichung des VBÖ – Silberbeckers





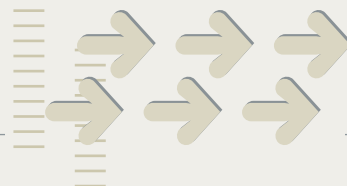
### 3. Verbandsarbeit Der VBÖ – Empfang 2013



Über 100 Teilnehmer/innen aus Handel und Industrie nützten die Gelegenheit, sich zum Erfahrungsaustausch und zur Vertiefung persönlicher Kontakte zu treffen.



Mit dabei war diesmal auch das VBÖ – Rennboot des „Ersten Wiener Ruderclubs LIA“. Das von einigen VBÖ – Mitgliedern unterstützte Juniorenteam errang mit dem neuen Boot bei der Europameisterschaft hervorragende Platzierungen.



## Der VBÖ-Silberbecher



*Er wird nur alle zwei Jahre im Rahmen des VBÖ – Empfanges an Persönlichkeiten verliehen, die sich herausragende Verdienste um den Baustoffhandel erworben haben.*

*Die Entscheidung des VBÖ – Präsidiums fiel diesmal sehr rasch:*

***Herbert Schmoll** hatte sich in seiner über 20 jährigen Tätigkeit bei Schiedel, zuletzt als Geschäftsführer, Verdienste erworben, die als beispielgebend für die Beziehungen zwischen Handel und Industrie gelten können.*



*VBÖ-Präsident Leonhard Helbich-Poschacher würdigte in seiner Laudatio anlässlich der Verleihung Herbert Schmoll als „Freund und Partner, für den der gemeinsame wirtschaftliche Erfolg von Handel und Industrie stets an oberster Stelle stand.*

*Das war für Herbert Schmoll aber noch nicht genug. Für ihn waren und sind die persönlichen Freundschaften zu seinen Kunden eines seiner Erfolgsgeheimnisse“.*



## Handelsfreundlichste Industrien



**Völlig neu gestaltet** hat der VBÖ die Ermittlung seiner besten Lieferanten.

Gemeinsam mit dem Institut Jaksch & Partner wurde ein „Branchen – Radar“ geschaffen. Im Vordergrund steht dabei die Erfüllung der Erwartungshaltungen des Handels an seine Lieferanten.

Die rund 60 VBÖ – Förderer wurden in Cluster zusammengefasst. Telefoninterviews mit den Entscheidungsträgern im Handel waren die Basis für die Reihung der Industrien. Dadurch wurde es möglich, den jeweils Gruppenbesten zum „Cluster – Sieger“ zu küren.

### **Gesamtsieger war wieder einmal Ardex!**

Die Erfüllungsquote von 96 % der an Ardex gerichteten Erwartungen spricht wohl für sich.



Folgende Unternehmen waren die Sieger in ihren jeweiligen Clustern:

Hochbau:	<b>Wienerberger</b>
Bindemittel und Putze:	<b>Witersdorfer &amp; Peggauer</b>
Tiefbau:	<b>Aco</b>
Bauelemente:	<b>Wipro</b>



## Öffentlichkeitsarbeit PRO BAUEN



Der VBÖ, der Forschungsverband der österreichischen Baustoffindustrie F.B.I. und die Vertreter der Immobilienwirtschaft haben ein Maßnahmenpaket für leistbaren Wohnbau erarbeitet.



Sie haben die Initiative ergriffen und nach intensiven Vorarbeiten Lösungsvorschläge und konkrete Empfehlungen an die Politik formuliert.

Ziel ist die kostengünstige Errichtung und Sanierung von Wohnbauten zu fördern und voranzutreiben.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen betreffen:

- Finanzierung
- Gebäudestandards
- Mietrecht
- Flächenwidmung

Durch zahlreiche Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern haben diese Empfehlungen bereits Eingang in das politische Handeln gefunden.



[www.vboe.eu](http://www.vboe.eu)

## VBÖ – 7er- Runde



*Die VBÖ Plattform für Fachgespräche zwischen Handel und Industrie hat auf unspektakuläre, dafür aber umso wirkungsvollere Weise dazu beigetragen, den Gedanken der Nachhaltigkeit*

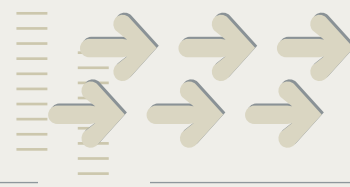
*im Bauwesen voranzutreiben. Gemeinsam wurde nach Lösungen gesucht, den Energieverbrauch bei der Produktion von Baustoffen und deren Transporten zu minimieren. Der Fachhandel hat dabei eine wichtige Aufgabe. Durch seine Funktion der Lagerhaltung und Sortimentsbildung an vielen dezentralen Standorten werden die umweltbelastenden Transporte auf ein Mindestmaß reduziert.*

*Die Zustellung von Kleinmengen in kundengerechter Kommissionierung optimiert die Baustofflogistik.*

*In insgesamt vier Gesprächsrunden haben sich die Manager aus Handel und Industrie mit folgenden Themen befasst:*



- ➔ **Die EU – Bauprodukte Verordnung**
- ➔ **Der Palettenkreislauf in der Baustoffbranche**
- ➔ **Informationsoptimierung über Produktinnovationen**
- ➔ **Wohnbauförderung – wie geht es weiter?**
- ➔ **Fortsetzung und Ausbau der Bundesförderung für Sanierungsmaßnahmen**



## VBÖ- Manager/innen Tagung



Das Österreichische Baustoff Ausbildungszentrum ba und der Verband der Baustoffhändler Österreichs VBÖ luden ihre Mitglieder am 3. und 4. Oktober 2013 im Hotel Schloss Pichlarn zur

**VBÖ-Manager/innen – Tagung**  
mit Stargast **Armin Assinger** ein.

VBÖ Vizepräsident Ewald Kronheim bedankte sich in seinen Eröffnungsworten bei der Firma Knauf für die gewährte Unterstützung bei der Gestaltung und Finanzierung des Tagungsprogrammes.

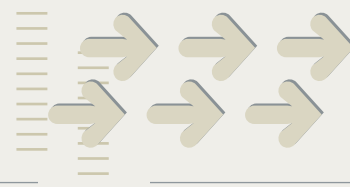


Höhepunkt des Programmes war der Auftritt von Armin Assinger.

„Das Leben ist ein Abfahrtslauf“ – so lautet der Titel seines Motivationsvortrags.



„Die VBÖ – Manager/innen Tagung 2013 hat neuerlich bewiesen, dass wir mit dieser Art der Veranstaltungen im Trend liegen und das Interesse unserer Mitglieder treffen“, zeigte sich Ewald Kronheim nach der Tagung über den Erfolg zufrieden.



## VBÖ meets F.B.I.



*„VBÖ Vorstand meets F.B.I. Vorstand“ hat mittlerweile schon Tradition. Die Fachtagung fand bereits zum 5. Male statt.*

*Am 15. Oktober 2013 trafen sich die Vorstände des VBÖ und des F.B.I im schönen Pinzgau in “ Tauernspa Kaprun.*

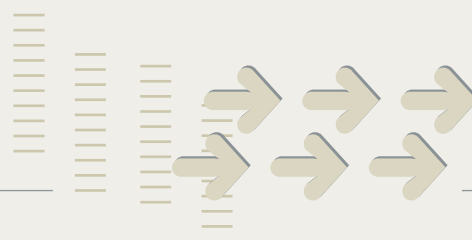
*Am Fuß des mit frischem Schnee bedeckten Kitzsteinhorns bot das „Basecamp“ den perfekten Rahmen für die gemeinsame Expedition in das Themengebiet „Branding“. Sie stand unter dem Titel*

### **„Branding – Standing“.**

*Branding steht für die Marke und deren langfristigen Aufbau sowie die ständige Weiterentwicklung. Standing, als Synonym für Ansehen und Beständigkeit.*

*Allgemeine Trends im Handel aus der Sicht der Forschung zu erleben war ein weiterer Themenschwerpunkt der Tagung. Univ. Prof. Dr. Peter Schnedlitz, als Experte der Wirtschaftsuniversität Wien, gab dazu Einblicke.*

*Abschließend wurde das Thema Brandmanagement aus der Perspektive der Arbeitgeber und Arbeitnehmer in den Vortragsfokus gestellt. Regina Müller organisierte und moderierte in gewohnt routinierter Weise.*



## VBÖ – Generalversammlung



Die vereinsinternen Mitgliedertreffen und Arbeitstagen der Gremien sind mehr als nur statutengemäß notwendige Pflichtübungen. Sie legen Rechenschaft ab über die von den Funktionären ehrenamtlich erbrachten Leistungen, geben Einblick in die Finanzen des VBÖ's und halten durch den laufenden Kontakt zu den Mitgliedern die Verbandsarbeit lebendig und tagesaktuell.

Das seit 2011 amtierende **VBÖ-Präsidium** Alfred Bernhard, Leonhard Helbich-Poschacher und Ewald Kronheim setzte auch im vergangenen Jahr seine ehrenamtliche Funktion unverändert fort.

**Präsident:** Dr. Leonhard Helbich-Poschacher  
**Vizepräsidenten:** Alfred Bernhard | Ewald Kronheim



Alfred Bernhard



Leonhard Helbich-Poschacher



Ewald Kronheim

## Die VBÖ – Vorstandssitzung

hat sich mit folgenden Themen befasst:

- Fortsetzung und Ausbau der Aktivität „PRO BAUEN“
- Praktische Erfahrungen mit der Bauprodukteverordnung
- Risikomanagement im Baustoffhandel
- Organisation der Neuwahl 2014
- 57. Österreichische Baustoffhandelstagung am 12. Juni 2014 in Vorarlberg
- Budgetplanung
- Markenartikelpolitik der Industrie
- Organisation der VBÖ – Regionengespräche





## Europäischer Baustoffhändlerkongress in Wien



*Auf Initiative des VBÖ-Präsidenten Leonhard Helbich-Poschacher wurde der Jahreskongress des europäischen Baustoffhändler Verbandes UFEMAT nach 12 jähriger Pause wieder nach Wien geholt.*

*Er stand unter dem Motto:*

**„Qualität in Produkten und Service“.**

*Als Partner für die Finanzierung und Organisation konnte die Wienerberger Ziegelindustrie AG gewonnen werden. Vorstandsvorsitzender Heimo Scheuch bekräftigte in seinem Einleitungsreferat: „Leistbares Wohnen sichert den sozialen Frieden in Europa.“*

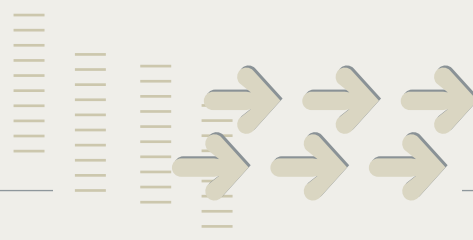


*Unter der Leitung des UFEMAT – Präsidenten Guiseppe Freri haben rund 150 Kongressteilnehmer aus ganz Europa sich zum Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch in Wien getroffen.*



*Die positiven Rückmeldungen unserer Gäste aus ganz Europa lassen den Schluss zu, dass der „Wiener Kongress der UFEMAT“ neue Maßstäbe gesetzt hat.*

*Besonders dazu beigetragen hat der ausgewogene Mix zwischen Fachinformation durch hochkarätige Vorträge, Freiraum für Diskussionen und persönliche Kontakte sowie die Nutzung der touristischen Möglichkeiten Wiens.*



## Neues ba – Präsidium



Nach dem sich Carlo Egger aus persönlichen Gründen aus dem ba – Präsidium zurückgezogen hatte, übernahm Annemarie Werinos neuerlich die Funktion als ba – Präsidentin. Ihr zur Seite stehen Josef Zeilinger, Susanne Übellacker und Franz Nürnberger als Vizepräsidenten.



Josef Zeilinger



Annemarie Werinos



Susanne Übellacker



Franz Nürnberger



Das Baustoff – Ausbildungszentrum ba hatte 2013 ein **besonders erfolgreiches Jahr**. Sowohl von der Anzahl der Veranstaltungen als auch der Teilnehmeranzahl konnten neue Rekorde verbucht werden.

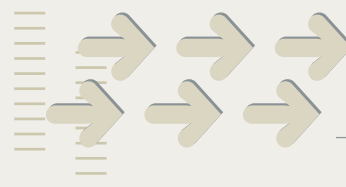
## Neue Aktivitäten, neue Top – Themen

Mit Unterstützung von HSconsulting, Herbert Schmall, wurde in mehreren Workshops an der Optimierung des Ausbildungsangebotes für den Baustoff – Fachhandel gearbeitet.

Die vier tragenden Säulen des ba´s sind:

- ➔ **Mitarbeiterakquisition, Schwerpunkt Lehrlinge**
- ➔ **Lehrlingsausbildung in den Fachberufsschulen**
- ➔ **Mitarbeiteraus- und weiterbildung**
- ➔ **Mitarbeiter Diplomierung**

Derzeit ist die Bewertung und Optimierung der Berufsschulausbildung für die Lehrlinge in Bearbeitung.





## Österreichisches Baustoff Ausbildungszentrum - ba



### Die neuen Diplom Bauprodukte - Fachberater/innen

Der Lehrgang zum Diplom Bauprodukte Fachberater wurde 2013 von folgenden Mitarbeiter/innen des Baustoff – Fachhandels erfolgreich absolviert:

Bogensperger Michael	Würth- Hohenburger Ges.mbH
Hasenschwandtner David	Wessenthaler Baustoff Vertriebsges.mbH
Juffinger Sebastian	Mayr Alois Bauwaren Ges.mbH
Klabutschar Manuel	Baumarkt Nadlinger Handelsges.mbH
Pichler Zacharias	Liebmarkt GmbH
Sagmeister Anton	Würth- Hohenburger Ges.mbH





## Erfolgreiche Absolventen/innen der Berufsschulen



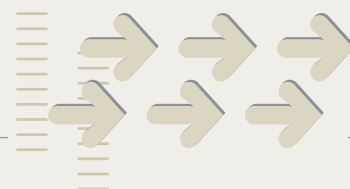
Wie sehr sich die Gründung von Fachberufsschulen durch das ba bewährt hat, zeigt die Tatsache, dass für die jungen Nachwuchskräfte des Fachhandels nun auch in Tirol eine eigene Berufsschulklasse geschaffen werden konnte. Somit sind jetzt in

Eisenstadt, Spittal/Drau, Theresienfeld, Rohrbach, Tamsweg, Hartberg, Wien und Innsbruck spezialisierte Ausbildungsstätten für die Baustoffhandelslehrlinge vorhanden.



Die Absolventen/innen erhielten die von den Landesgremien zur Verfügung gestellten Urkunden und kleinen Geschenke von den zuständigen Funktionären/innen der Landesgremien überreicht.

Diesen jungen Menschen steht die freiwillige Weiterbildung zum/zur „Diplom Bauprodukte Fachberater/in“ offen.





## Am Weg zum/zur Diplom Bauprodukte FachberaterIn

mit Hilfe des Österreichischen Baustoff-Ausbildungszentrums ...



▲ Quereinsteiger

◀ Erste Erfolge



## Der Österreichische Baustoffmarkt ÖBM



*Wirtschaftlich angespannte Zeiten sind schwierige Zeiten für Branchen- und Fachmagazine. Der ÖBM konnte sich in diesem Umfeld gut behaupten! Dem eingespielten Team des Verlages Impactmedia ist es wieder gelungen, den ÖBM als Branchenblatt mit einem ausgewogenen Mix in der Berichterstattung zu positionieren. Die Kombination von Fachartikeln, Berichten über Veranstaltungen sowie persönliche Ereignisse machen ihn in Österreich einzigartig.*

*Die 8 Ausgaben des Jahres 2013 haben einen Überblick über die gesamte Baustoffbranche unseres Landes gegeben.*

*Für die Berufsgruppen des Baustoffhandels in den Landesgremien ist der ÖBM ein wichtiges Kommunikationsmittel zu den Mitgliedern. Durch regelmäßige Berichte und Stellungnahmen der Landesgremialvorsteher wird den Kammerorganisationen entsprechender Raum für die Öffentlichkeitsarbeit eingeräumt.*

**impactmedia**  
Fachverlag  
[www.impactmedia.at](http://www.impactmedia.at)



# Konsequenter Einsatz ...



Eine aktive und  
starke Branche



Stetiger  
Einsatz  
macht  
sich  
bezahlt!



4. Highlights  
2013



# Tagung



Internationale





# Vorträge



# Bildung

# Plan & Organisation



... voller Ideen und  
Motivation gehen  
wir ins: **2014!**

# AUF IN DIE ZUKUNFT